

GIRA

Gira startet Gründerinitiative „GENERATOR“ in Berlin – erste Kooperation mit Start-up Senic vereinbart

„Es geht uns um nachhaltige Partnerschaften mit Technologie-Start-ups auf Augenhöhe“

Radevormwald/Berlin, 6. März 2018. Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG hat nach rund einjähriger Vorbereitungszeit Anfang 2018 die Gründerinitiative „GENERATOR“ (www.generator.com) mit Sitz in Berlin gestartet. „Berlin ist außerhalb des Silicon Valleys einer der Standorte, an denen die Gründerszene im Bereich digitaler Informationstechnologien kräftig boomt“, so Gira Geschäftsführer Christian Feltgen. „Mit ‚GENERATOR‘ bieten wir dort jungen Technologiefirmen, die inhaltlich gut zu Gira passen, eine eigene Plattform. Unser Ziel ist es, innovative Start-ups und Gira miteinander zu vernetzen. Dazu streben wir dauerhafte Technologie- und Geschäftspartnerschaften an.“ Leiter des „GENERATOR“-Programms mit Niederlassung in der Coworking-Community „WeWork“ ist Matthias Nawrocki, Senior Technologiemanager bei Gira. Eine erste Kooperationspartnerschaft hat das mittelständische Industrieunternehmen aus dem Bergischen Land bereits vereinbart: Gira ist eine Minderheitsbeteiligung an dem 2013 gegründeten Berliner Hard- und Softwarespezialisten Senic (www.senic.com) eingegangen.

Vom „Internet der Dinge“ bis hin zu „Künstlicher Intelligenz“

Aufgabe des Gira Start-up-Programms ist es, spannende Gründerprojekte aus den Bereichen Smart Home und Smart Building ausfindig zu machen, diese in der meist schwierigen Entstehungsphase und darüber hinaus durch gezieltes Coaching und Mentoring zu unterstützen. Neben der Beratung durch ausgewiesene Experten und Branchenkenner umfasst das Angebot für die Existenzgründer zudem die Bereitstellung von Betriebsmitteln und Räumlichkeiten in Berlin, den Zugriff auf die Gira Technologiearchitektur und Designkompetenz, kostenlose Schulungen und den Zugang zu einem umfassenden

GIRA

Netzwerk. Parallel zur konkreten Unterstützung gilt es, Felder einer möglichen Zusammenarbeit abzustecken und im Idealfall gemeinsame Projekte zu initiieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Arbeitsfelder „Internet der Dinge“, „Künstliche Intelligenz“, „Machine Learning“, „Smart Data & Analytics“ sowie „nutzerzentriertes Design“. „Wir suchen nach jungen Firmen, die mit Technologien aus diesen Bereichen arbeiten, um ein Produkt, einen Service oder eine Plattform zu entwickeln“, erläutert „GENERATOR“-Leiter Nawrocki. „Wichtig ist uns, dass diese Start-ups bereits ein Geschäftsmodell erarbeitet haben und ihre konkrete Idee idealerweise anhand eines Prototyps darstellen können.“

Sich gegenseitig Impulse geben und voneinander lernen

In der Zusammenarbeit sollen die jungen Unternehmen von der langjährigen Erfahrung des 1905 gegründeten Gebäudetechnikspezialisten aus dem Bergischen Land, etwa mit Blick auf industrielle Serienfertigung und Prozesse, von dessen technologischer Expertise und ausgezeichneter Position im europäischen Markt mit etablierten Vertriebswegen profitieren. „Wir wollen die unterschiedlichen Stärken unserer beiden Unternehmen, aber auch deren an einigen Stellen ganz offenkundigen Gegensätze produktiv nutzen, um uns in einer Kooperationspartnerschaft gegenseitig Impulse zu geben und voneinander zu lernen“, sagt denn auch Tobias Eichenwald, einer der Gründer und CEO des Partnerunternehmens Senic, an dem Gira seit kurzem eine Minderheitsbeteiligung hält.

Dabei ist für eine Zusammenarbeit nicht Voraussetzung, dass Gira Anteile an den Partnerunternehmen erwirbt. Auch das geistige Eigentum an Entwicklungen verbleibt bei den Partnern. „Wir profitieren auf andere Weise von solchen Kooperationen“, betont Christian Feltgen. „Zum einen erweitern wir die Reichweite unseres Innovations- und Trendradars. Zum zweiten eröffnet uns unsere Gründerinitiative die Möglichkeit, in neuen Formen und mit neuen Regeln Ideen zu entwickeln und Dinge auszuprobieren, ohne gleich die Prozesse

GIRA

auszulösen, die wir aus guten Gründen bei uns im Unternehmen etabliert haben. Sowohl für unsere Forschung und Entwicklung als auch für unsere Innovationskultur erwarten ich mir davon wichtige und nachhaltige Impulse.“

Kontakt

„GENERATOR“

c/o Matthias Nawrocki

WeWork

10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 173 729 3922

matthias@gnerator.com

www.gnerator.com

Bildunterschrift

Nachhaltige Partnerschaften mit Start-ups: Die Gira Gründerinitiative „GENERATOR“ (www.gnerator.com) geht in Berlin an den Start. Sie fördert junge Technologieunternehmen im Bereich „Smart Home“. Erste Kooperationspartner sind die Hard- und Softwarespezialisten von Senic. Felix Christmann (Senic CDO), Matthias Nawrocki (Leiter „GENERATOR“), Philip Michaelidis (Senic CTO), Markus Fromm-Wittenberg (Leiter Gira Strategische Allianzen) und Tobias Eichenwald (Senic CEO) freuen sich auf die Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte (von links). (Foto: Gira)

[\[180306_Gira_Gründerinitiative GENERATOR_01.jpg\]](#)

GIRA

Über Senic

Tobias, Felix und Philip gründeten Senic (www.senic.com) 2013 in ihrer Wohnung in Berlin-Kreuzberg. Gemeinsam teilen sie die Liebe für Technologie, gleichermaßen Bedenken darüber, wie sie ihre Leben beeinflusst. Zusammen suchen sie nach besseren Lösungen mit Technologie zu interagieren, die von Bildschirm-basierten Produkten, wie dem Smartphone, wegführen. Alle drei wuchsen in Familien auf, die in eigener Herstellung Produkte fürs Zuhause entwickeln. So entschieden sie sich selber Produkte zu entwickeln, die die Erfahrung mit Technologie im Zuhause optimieren.

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Messner Mountain Museum: Corones“ in Südtirol und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid, das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg und das Start-up-Unternehmen Senic in Berlin. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 330 Millionen Euro.

GIRA

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation

-Pressebüro-

KommunikationsKonsortium

Dr. Carsten Tessmer

Tel.: +49 40 2800 6583

gira@kommunikationskonsortium.com

Jan Böttcher/Andreas Finke

Tel.: +49(0) 2195 602 588

andreas.finke@gira.de

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de